

## Evaluation der Vereinstätigkeit des LIBa e.V. im Zeitraum Januar 2014 – Februar 2015



**LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V./  
Familienservicecenter  
Bahnhofstr. 27  
39179 Barleben**

Tel.: 039203 / 753915  
Fax: 039203/ 753919

E-Mail: [e.braemer@liba-bemb.de](mailto:e.braemer@liba-bemb.de)  
[www.liba-bemb.de](http://www.liba-bemb.de)  
[www.facebook.com/LIBaeV](https://www.facebook.com/LIBaeV)

## 1. Einleitung und Übersicht

Die nachfolgende Evaluierung der Vereinstätigkeit des LIBa e.V. ist im Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Barleben und dem LIBa e.V. vom 13.06.2013 geregelt.

Die jeweiligen Leistungskategorien a) bis e), die sich aus dem Vertrag ergeben, werden im nachfolgenden Text einzeln beschrieben und mit den Aktivitäten des LIBa e.V. im letzten Jahr untersetzt.

Seitens der Gemeinde werden im Rahmen des Kooperationsvertrages zwei Räume im gemeindeeigenen Gebäude in der Bahnhofstr. 27 mietfrei bereitgestellt, die zuvor leer standen. Alle Nebenkosten / Betriebskosten trägt der LIBa e.V. selbst.

Mit der Vorlage der Evaluierung möchte der LIBa e.V. die Verlängerung des Kooperationsvertrages beantragen, um weiterhin mit dem beschriebenen Leistungsumfang und neuen Angeboten in der Gemeinde Barleben tätig sein zu können.

Ziel ist es, die Geschäftsstelle in der Bahnhofstr. 27 mit ihren vielfältigen Funktionen für Barleben und Umgebung zu erhalten.

### 1.1 Funktionen der von der Gemeinde für den LIBa e.V. bereit gestellten Räume



## 1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Aktivitäten in Barleben im Betrachtungszeitraum

Die Mitgliederzahl des LIBa e.V. hat sich auch im Jahr 2014 weiter positiv entwickelt: Mit Stichtag 31.12.2014 hatte der Verein **264 Mitglieder**. Dabei stammen 201 Mitglieder aus der Einheitsgemeinde Barleben, von denen wiederum 85 Mitglieder unter 18 Jahre alt sind.

Der Verein konnte vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in der Gemeinde Barleben offerieren, wobei ein Großteil der Angebote auch von Nicht-Vereinsmitgliedern nutzbar war.

Folgende Angebote wurden in Trägerschaft des LIBa e.V. in Barleben durchgeführt:

- 4 wöchentliche AG's bzw. Übungsgruppen
- 1 Jugenddisco
- 1 Familienradtour + Grillen
- 1 Familiensportvormittag
- 1 Fortbildung zum Thema Säuglingsernährung
- 2 Aktionsstände auf Festen (Kinderfest und Erntefest)

Darüber hinaus wurden **11 Projekte** aus der Geschäftsstelle heraus koordiniert.

Mit dem Aktionsfonds wurden **Fördermittel akquiriert**, mit denen Projekte in Barleben / anderer Barleber Vereine finanziert werden konnten (besonders wichtig aufgrund der nicht mehr möglichen Finanzierung aus Haushaltsmitteln der Gemeinde). Im Jahre 2014 partizipierten unmittelbar der Kinder- und Jugendgemeinderat sowie die Jugendfeuerwehr von den durch den LIBa e.V. eingeworbenen Drittmitteln. Werden die Räume dem LIBa e.V. auch 2015 mietfrei zur Verfügung gestellt, besteht die Option auf eine Fortsetzung des Aktionsfonds, so dass Barleber Vereine weiterhin finanziell unterstützt werden können.

Mit dem **Familienservicecenter** wurde im März 2014 eine zentrale Anlaufstelle für Familienserviceleistungen geschaffen, die im Landkreis Börde einmalig ist und von der insbesondere junge Familien (insbesondere durch die Vermittlung von Babysittern) partizipieren.

Im Bereich **Gesundheitsförderung** wurden zwei Barleber Schulen sowie eine Kita direkt unterstützt.

Mit dem Start des Projektes „Jugenddisco“ wurden neue Kooperationen u.a. mit dem Jugendclub (Verein „Insel für Alternativen“ e.V.) aufgebaut.

Am 20.10.2014 wurde der LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. für sein Projekt „Gemeinsam aktiv für Familien“ und das Familienservicecenter mit dem **Demografiepreis Sachsen-Anhalt** in der Kategorie „Sachsen-Anhalt – kinder- und familienfreundlich“ ausgezeichnet (3. Platz).

## 1.3 Evaluationsinstrumente/ Befragung der Teilnehmer

Um nachvollziehen zu können, wie die LIBa-Angebote bei den Teilnehmern / Nutzern ankommen, entwickelten wir im Zuge einer Auflage der Gemeinde und in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung einen Fragebogen als Evaluationsinstrument.

Dieser wurde nach einzelnen Veranstaltungen / Angeboten des Vereins - nicht für jede Veranstaltung war dies machbar (z.B. Kinderfest u. Jugenddisco) - an die Teilnehmer ausgegeben und von diesen freiwillig und i.d.R. anonym ausgefüllt. Teilweise wurden Multiplikatoren, die die Leistungen des LIBa e.V. in Anspruch genommen haben, befragt (z.B. die Kita-Leiterin, Frau Freke, der Ortsbürgermeister, Herr Nase, der Jugendwart der Feuerwehr, Herr Heuer).

## Fragebogen zur Evaluierung der LIBa-Angebote

Sehr geehrte Teilnehmer,

im Rahmen einer Kooperation mit der Gemeinde Barleben haben wir die Auflage erhalten, unsere Angebote zu evaluieren. Hierzu soll eine Befragung der Teilnehmer erfolgen. Wir wären Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie uns die nachfolgenden Fragen kurz beantworten. Die Befragung erfolgt selbstverständlich anonym. Vielen Dank schon einmal im Voraus.



Veranstaltung/ Angebot: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Zeit(raum) der Teilnahme: \_\_\_\_\_

Nachfolgend Zutreffendes bitte ankreuzen:

Zu Ihrer Person:  Ich bin Mitglied im LIBa e.V..

Geschlecht:  männlich  weiblich

Alter:  Bis 25 Jahre  26-49 Jahre  50 Jahre oder älter

Zu Ihrem Kind (wenn zutreffend):  Mein Kind ist Mitglied im LIBa e.V..

Geschlecht:  männlich  weiblich

Alter:  0-6 Jahre  7-12 Jahre  13 Jahre oder älter

Warum haben Sie sich für die Teilnahme an dem Angebot entschieden?

\_\_\_\_\_

Wie hat Ihnen das Angebot gefallen? Was würden Sie ggf. verbessern?

\_\_\_\_\_

Wie hat es Ihrem Kind gefallen?

\_\_\_\_\_

Was glauben Sie hat das Angebot bei Ihnen/ Ihrem Kind bewirkt? Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

\_\_\_\_\_

Welche (neuen) Angebote würden Sie sich zukünftig wünschen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Rücklaufquote lag bei ca. 10%. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

### **(Junge) Familien:**

Die Eltern beurteilten es als sehr wertvoll, dass es Angebote für Eltern und Kinder in den Bereichen Bewegung und gesunde Ernährung gibt und dabei neue Kontakte geknüpft, aber auch bestehende Freundschaften gepflegt werden können. Die Möglichkeit für Kinder, sich auszuprobieren und Neues zu entdecken steht für viele Eltern im Vordergrund. In Bezug auf Bewegung sind die Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit sowie die damit einhergehende Stärkung des Selbstbewusstseins für die Eltern von großer Bedeutung.

Mit den Befragungen konnten viele Ideen für künftige Angebote gesammelt werden, wie z.B. Sportangebote für Kinder in anderen Altersstufen (0-2, ab 6 Jahren), eine Kinderdisco, Elternzusammenkünfte, um sich gegenseitig austauschen zu können, Kurse für Eltern zum Thema „Gesundes Kochen“ und weitere Ausflüge für Familien (Kräuterwanderung, Radtouren). Die gemachten Verbesserungsvorschläge und neuen Ideen werden wir bei der Umsetzung von bestehenden und künftigen Angeboten berücksichtigen.

Nachfolgend einige Zitate aus den Fragebögen:

- „weil es in Barleben eines der einzigen Angebote für Kinder in dem Alter ist“
- „Abwechslungsreich gestaltet, immer neue Ideen“
- „günstige Mitgliedschaft“
- „bitte verstärkt Ernährungslehre für die Krippe, gesunde Ernährung dort sehr zweifelhaft“
- „Sportangebote für die Kleinen in Barleben eher dürftig“
- „Gedankenaustausch der Teilnehmer der Ortschaften“
- „weil es für die ganze Familie Spaß ist“
- „Bewegungsangebote für Kleinkinder vor Ort“
- „andere Sportbausteine als im KiGa“
- „verschiedene Bewegungsformen ausprobiert, Spaß im Sport, Motorik verbessert, super“
- „Unser Kind hat gelernt seine ‚Energie‘ in sportliche Aktivitäten einzubringen (balancieren, laufen, sich den Anweisungen der Übungsleiter unterzuordnen). Unsere Erwartungen wurden erfüllt.“
- „Es zeigt, was es kann.“
- „Er ist sportlicher und beweglicher geworden.“
- „Sie ernährt sich bewusster – weiß, was gut ist“
- „Wissenszuwachs“
- „neue Freunde finden“ und „Freundschaften pflegen“
- „Freude an Bewegung und Gemeinschaft“
- „Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt“

### **Multiplikatoren (u.a. Kitas, Schulen, Vereine):**

Von dieser Nutzergruppe wurde der LIBa e.V. insbesondere in Anspruch genommen, um

- Fördermittel für Kleinprojekte aus dem LAP-Aktionsfonds zu akquirieren
- sowie um
- bei der Fördermittelbeantragung, -abrechnung, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen

U.a. der Kinder- und Jugendgemeinderat sowie die Feuerwehr der Gemeinde Barleben waren zwei Akteure, die die Leistungen des LIBa e.V. diesbezüglich in Anspruch nahmen und befragt wurden.

Beide waren sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem LIBa e.V. und dankbar für die Unterstützung. Es wurde der Wunsch nach einer Neuauflage eines solchen Fonds geäußert.

Eine weitere Nutzergruppe waren Kitas und Schulen. Diesbezüglich wurde die Leiterin der Kita „Barleber Schlümpfe“, Frau Freke, und die Hauswirtschaftslehrerin der Sekundarschule, Frau Linke, befragt.

Die Kita „Barleber Schlümpfe“ wurde bei der Inanspruchnahme des EU-Schulobstprogramms beraten und unterstützt und konnte so ein Jahr kostenfrei zusätzliches Obst in Bioqualität in Anspruch nehmen und an die Kinder verteilen. Frau Freke wertete dies als wichtigen Beitrag zur gesunden Ernährung der Kinder, da der Caterer aus Kostengründen regulär nicht so viel Obst und Gemüse liefert. Sie würde das Angebot auch weiterhin gern in Anspruch nehmen und baut auf die Unterstützung durch den LIBa e.V..

Die Sekundarschule Barleben nutzte den LIBa e.V., wie jedes Jahr, für die Durchführung von Projekten anlässlich der Gesundheitstage an der Schule. Eine Oecotrophologin und eine Gesundheitswirtin sowie Hilfskräfte des Vereins waren mit Schülergruppen tätig und vermittelten Wissen zum Thema „Gesunde Ernährung“. Auch Die Sekundarschule möchte die Unterstützung durch den LIBa e.V. gern weiter in Anspruch nehmen.

In Auswertung der Fragebögen, erscheinen die Angebote des LIBa e.V. nach Art und Inhalt als relativ konkurrenzlos in der Einheitsgemeinde Barleben. Die Nutzer der Angebote weisen wiederholt auf fehlende Alternativen und die daraus resultierende zentrale Bedeutung des LIBa e.V. hin, der offensichtlich eine Angebotslücke schließt.

Dies betrifft insbesondere folgende Angebote:

- Bewegungsangebote für Kleinkinder und Familien
- Kurse zum Thema „Gesunde Ernährung“ für Kinder und Erwachsene
- Familienunternehmungen (Radtouren, Feiern)
- Gesunde Ernährung in Krippen, KiTas und Schulen
- Vermittlung von Babysittern
- Beratungsangebote für Eltern und Familien
- Ehrenamtliche Unterstützung der Familienarbeit in der Gemeinde Barleben
- Akquirierung von Fördermitteln für Projekte vor Ort (für andere Vereine u. Initiativen)

Um den Standort Barleben noch familienfreundlicher zu gestalten und weiter zu stärken ist es wichtig, insbesondere den jungen Familien in der Einheitsgemeinde auch weiterhin passende Angebote zu offerieren.

#### **1.4 Aufstellung der Mitarbeiter, Freiwilligen und Praktikanten, die im o.g. Zeitraum für den LIBa e.V. / in der Geschäftsstelle tätig waren:**

ab 01.09.13 bis 31.05.2014:	<b>Isabell Wernecke</b> (Jugendliche im FÖJ)
ab 01.09.13 bis 31.08.2014:	<b>Daniel Feist</b> (Jugendlicher im FÖJ)
ab 29.09.14 fortlaufend:	<b>Tino Walter</b> (Jugendlicher im FÖJ)
18.03.-14.04.14:	<b>Erika Quoos</b> (Praktikantin)
01.05.2014 – 31.01.2015:	<b>Simone Voigt</b> (Praktikantin)
Seit 01.02.2015:	<b>Simone Voigt</b> (arbeitsmarktpolitische Maßnahme)
29.09. – 13.10.14:	<b>Franziska Bauherr</b> (Praktikantin, FH Magdeburg)
29.09.- 31.10.14:	<b>Sarah Ecke</b> (Praktikantin, FH Magdeburg)
Seit 15.10.2014 (fortlaufend):	<b>Svenja Wiesnau</b> (arbeitsmarktpolitische Maßnahme)
Seit 15.10.2014 (fortlaufend):	<b>Isabell Rath</b> (arbeitsmarktpolitische Maßnahme)

Seit Feb. 2014 (fortlaufend):	<b>Sarah Scheit</b> (M.A. Soziologie, Pädagogik, Psychologie) → arbeitsmarktpolitische Maßnahme: Projektmitarbeiterin „Familienservicecenter“, „Gesundheitslotse“, „Vollwertig Essen in der Schule“, „Aktionsfonds zum LAP Börde 1.Hj./2.Hj.“
10.02.- 31.09.2014:	<b>Katja Klomnhaus</b> (M.A. Gesundheitsförderung und –management) → arbeitsmarktpolitische Maßnahme/ Projektmitarbeiterin, Projekt „Gesund essen lernen“
01.03.– 31.08.2014:	<b>Juliane Krause</b> (Oecotrophologin), stundenweise, arbeitsmarktpolitische Maßnahme in Kooperation mit dem Deutschen Familienverband für das Projekt „Eltern mit Knowhow“
seit 01.09.2015 (fortlaufend):	<b>Juliane Krause</b> (Oecotrophologin), Projektmitarbeiterin „Nachhaltige Ernährung macht Schule“
15.07. - 13.01.2015:	<b>Dr. Rolf Zimmermann</b> (Dipl. – Geologe), (Bufdi beim NABU)
Seit 15.10.2014 (fortlaufend):	<b>Tobias Langner</b> (Dipl. Forstwirt, projektbezogene Honorarkraft)
seit 24.02.2014 fortlaufend:	<b>Kristin Goedecke</b> (Ernährungswissenschaftlerin) → arbeitsmarktpolitische Maßnahme/ Projektmitarbeiterin
Seit 08.10.2014 fortlaufend:	<b>Beate Handschak</b> (M.Sc.Public Health/ Gesundheitswissenschaften), Projektmitarbeiterin „Nachhaltige Ernährung macht Schule“
fortlaufend:	<b>Uta Erxleben</b> (Verwaltungsmitarbeiterin/ Projektmitarbeiterin)
fortlaufend:	<b>Evelyn Brämer</b> (Vereinsvorsitzende / ehrenamtliche Geschäftsführung und Projektkoordinatorin sowie freiberufliche Projektarbeit in drei Projekten)

### 1.5 Tätigkeit als ehrenamtliche AG- und Übungsleiter:

15.07. - 13.01.2015:	<b>Dr. Rolf Zimmermann</b> (Dipl. – Geologe), Leitung der AG „Natur“ und FÖJ-Betreuer)
Seit 15.10.2014 (fortlaufend):	<b>Tobias Langner</b> (Dipl. Forstwirt, Jugendgruppenleiter, Honorarkraft)
bis 31.08.2014	<b>Vanessa Ahrendt</b> (ehrenamtliche Übungsleiterin Familiensport)
Seit 15.09.2014	<b>Beate Handschak</b> (ehrenamtliche Übungsleiterin Familiensport)

Seit 01.02.2014

**Sarah Scheit** (ehrenamtliche Übungsleiterin „Kleine Bewegungskünstler“)

Seit 01.03.2014:

**Juliane Krause**: AG-Leiterin der AG „Kleine Sterneköche“ in Kooperation mit der Grundschule Barleben

## 2. Bereitstellung der Geschäftsstelle für alle Kooperationspartner des Netzwerkes „Besser essen. Mehr bewegen.“ als Anlauf- und Vernetzungsstelle für themen- und projektspezifische Belange.

Derzeit sind 4 Mitarbeiterinnen in Teilzeit sowie ein FÖJler und zwei Praktikanten in der Geschäftsstelle tätig (weitere Mitarbeiter und Honorarkräfte sowie der ehrenamtliche, geschäftsführende Vorstand temporär).

Aus der Geschäftsstelle heraus werden sämtliche Aktivitäten des LIBa e.V. koordiniert. Zu den Hauptaktivitäten im Themenfeld „Besser essen. Mehr bewegen.“ gehören u.a.:

- die Durchführung von AG's und Übungsgruppen sowie Aktionstagen (für Vereinsmitglieder und Nicht-Mitglieder)
- Beratung und Coaching von Kitas und Schulen
- Sensibilisierung der Kinder und Familien für gesunde Ernährung und Bewegung auf Festen und Veranstaltungen und über sonstige Angebote
- Familienservicecenter in Barleben: Vermittlung von Beratungsangeboten für Familien in den unterschiedlichsten Problemlagen, Organisation und Vermittlung von Babysittern für die Absicherung der Kinderbetreuung

Ein Großteil der Beratungsgespräche fand dabei aus organisatorischen Gründen in den Räumlichkeiten der Partner statt oder aber es erfolgten telefonisch oder per Mail Beratungen und Abstimmungen.

U.a. folgende Termine fanden im Berichtszeitraum direkt in der Geschäftsstelle des LIBa e.V. statt:

Vorstandssitzungen bzw. erweiterte Vorstandssitzungen des LIBa e.V.:	13
Vorstellungstermine Mitarbeiter und Honorarkräfte/ Ehrenamtliche/ Praktikanten, FÖJler:	27
Beratungsgespräche im Rahmen des Aktionsfonds 2014 (1.Hj., 2.Hj.):	29
Projektbezogene Teambesprechungen	63
Beratungen mit der peb	2

Folgende Kooperationspartner des Netzwerkes „Besser essen. Mehr bewegen.“ nutzen die Geschäftsstelle für themen- und projektspezifische Belange:

**Deutscher Familienverband LSA:**

- Zur Implementierung der Themen Ernährung und Bewegung in die Arbeit der Schulsozialarbeiter des Vereins an Grund- und Sekundarschulen
- Entwicklung und Beantragung gemeinsamer Projekte
- Stundenweiser Einsatz einer Oecotrophologin ab März 2014 in der Geschäftsstelle

**Plattform Ernährung und Bewegung, Berlin:**

- Zusammenarbeit im Projekt „Kommunale Gesundheitsmoderation“ / Coachingtermine bzw. Vorbereitung einer Beratung im Landkreis

**Verbraucherzentrale:**

- Kooperation im Rahmen der Durchführung von Einkaufstrainings mit Schülern sowie der Gestaltung von Aktionstagen

**Landesvereinigung für Gesundheit LSA:**

- Kooperation bzgl. Bewertung von Speiseplänen in Kitas und Schulen
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit landesweiter Ausstrahlung:
  - o 29.03.2014: „Elternmultiplikatoren für gesunde Schulverpflegung“ in Kooperation mit dem Landeselternrat im Ministerium für Arbeit und Soziales in Magdeburg
  - o 08.05.2014: „Bilanztagung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung“ im Landesamt für Hochwasserschutz Magdeburg

**NABU Barleben e.V. :**

- für die FÖJler, die die Bewegungsangebote einschließlich Bewegung in der Natur im Rahmen der AG „Natur“ an der Grundschule betreuten
- als Anlaufstelle für den AG-Leiter (zur Vor- und Nachbereitung sowie Materiallagerung)
- als Innen-Arbeitsstelle des Bufdis, der ebenfalls die o.g. Angebote begleitete

Darüber hinaus werden die ausgehend vom „Netzwerk Familie“ im Landkreis Börde geknüpften Kontakte genutzt, um die Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bewegungsförderung“ in die Breite zu tragen.

Der LIBa e.V. ist in folgenden Arbeitsgruppen präsent und bringt dort die Themen des Netzwerkes „Besser essen. Mehr bewegen.“ mit ein:

- Mitglied im Begleitausschuss zum LAP Börde
- Mitglied im AK Ernährung Sachsen-Anhalt
- Mitglied im AK Bewegung Sachsen-Anhalt
- Mitglied im Beirat der Vernetzungsstelle „Kita- und Schulverpflegung“ LSA
- Mitglied im Netzwerk der „Kommunalen Gesundheitsmoderatoren“ der pnb (bundesweit)

Neben der Vereins- und Projektstätigkeit bildet der LIBa e.V. ehrenamtlich auch junge Menschen aus (FÖJler, Praktikanten) und gibt so Wissen und Erfahrungen aus der langjährigen Tätigkeit im Rahmen von „Besser essen. Mehr bewegen.“ an zukünftige Multiplikatoren weiter.

### 3. Beratung der Kindereinrichtungen und Schulen sowie Sozialeinrichtungen der Gemeinde und der Verwaltung in Fragen der gesunden Ernährung und Bewegungsförderung sowie der Gestaltung eines gesundheitsfördernden Umfeldes.

#### Angebot und Unterstützung der Inanspruchnahme des EU-Schulobstprogramms

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt schreibt jährlich im März die Teilnahme am EU-Schulobstprogramm aus, an der sich Grundschulen und Kitas in Sachsen-Anhalt beteiligen können. Den Barleber Kitas (einschließlich Kita „Gut Arnstedt“) und der Grundschule wurde die Teilnahme am EU-Schulobstprogramm durch den LIBa e.V. vorgestellt und nahe gelegt. Die Grundschule Barleben, die grundsätzlich Interesse hat, konnte aufgrund personeller Engpässe bzgl. der Verteilung des Obstes (fehlende pädagogische Mitarbeiter) leider nicht teilnehmen.

Die Kita „Barleber Schlümpfe“ nahm als einzige Einrichtung aus Barleben teil und konnte ein Jahr lang sogar mit Obst in Bioqualität kostenfrei beliefert werden.

#### Ganztägige Fortbildung für Fachkräfte „Ernährung von Säuglingen“ am 06.09.2014 im Seminarraum der Begegnungsstätte Barleben:



Die Fortbildung fand in Kooperation mit dem „Gesund ins Leben Netzwerk“ statt und richtete sich an Hebammen, ErzieherInnen, Ärzte und Mitarbeiter aus Sozialeinrichtungen. Dabei wurden die TeilnehmerInnen über die aktuellen Standards der Säuglingsernährung informiert und konnten anhand praktischer Beispiele das Gelernte erfahren und anwenden. Die Fortbildung war sehr gut besucht und vermittelte das Wissen auf anschauliche Art und Weise.

#### Gesundheitstag an der Ganztagschule Barleben am 14.09.2014

Beim Gesundheitstag an der Ganztagschule Barleben erläuterten die Oecotrophologin Juliane Krause und die Gesundheitswirtin Katja Klommmhaus den SchülerInnen zunächst die theoretischen Grundlagen der gesunden Ernährung. Die Kinder lernten dabei viel über die ideale Zusammensetzung des Essens und die richtige Wahl der Lebensmittel. Ein Thema waren Getränke und deren Zusammensetzung. Zudem bearbeiteten die beiden Referentinnen mit den Schülern das Thema Vollkornprodukte. Die SchülerInnen lernten etwas über erlaubte Größen von Naschportionen. Die zentrale Frage dazu lautete: „Wieviel darf man in welchem Alter naschen?“. Des Weiteren gab es eine praktische Übung, bei der sie Obst- und Gemüsesorten der Jahreszeit zuordnen sollten, was vielen SchülerInnen große Probleme bereitete, da in modernen Supermärkten eine nahezu ständige Verfügbarkeit von

